Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 38. Sonnabend, den 14. Februar. 1846.

Sonntag, den 15. Februar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 19. Februar, Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 14. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 19. Februar, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski, Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 18. Februar, an Luthers Sterbetag, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Sonnabend, am Feste Valentini, um 8¾ Uhr Morgens deutsch Herr Pfarrer Fiebag. Um 10½ Uhr polnisch Herr Vicar. Damski. Nachmittag um 3¼ Uhr deutsch Herr Vicar. Dietrich. Sonntag Vormittag polnisch Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag deutsch Herr Vicar. Wildner.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 14. Februar, Mittags 12½ Uhr Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabend. Sonnabend, den 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 18. Februar, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Quiring. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang ¾ auf 10. Beichte halb 10 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Februar 1846.

Die Herren Kaufleute F. M. Rosenberg aus Jeschkowken in Rußland, Ottenstein aus Bartenstein, log. in den drei Mohren. Herr Oekonom Gerhard aus Chinow, lg. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Auguste Albertine Müller geborene Jäger hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Buchbindermeister und Galanterie-Waaren-Händler Friedrich Wilhelm Rudolph Müller rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 23. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Holz-Auction im Nehrungschen Forst.

Zum Verkauf von Kiefern-Nutz- und Brennholz, gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Mittwoch, den 18. Februar c., Morgens neun Uhr,
im Hause des Gastwirth Ahlert zu Pröbbernau.

Freitag, den 20. Februar c., Morgens neun Uhr,
im Hause des Gastwirths Gnoyke zu Bodenwinkel.
Montag, den 23. Februar c., Morgens neun Uhr,
im Hause des Gastwirths Schöler in Steegen.
Freitag, den 27. Februar c., Morgens neun Uhr,
im Hause der Gastwirthin Wittwe Schmidt zu Heubude.

Die Auctionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden, binnen 14 Tagen muß das Holz aus dem Walde geschafft sein.

Nach erfolgter Anweisung des Holzes liegt es auf Gefahr und Kosten der Käufer.

Danzig, den 31. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Das alte Stroh aus den Lagerstellen bei der Kaserne auf dem Bischofsberge und den Kasernen der Strafsection, welches alle Vierteljahre zur Ausschüttung kommt, soll auf das Jahr 1846 an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., angesetzt, zu welchem Käufer eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen.

Danzig, den 3. Februar 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Zur Vererbpachtung eines Landstücks von 2 Morgen 44 □Ruthen Preußisch, oder 1 Morgen $6\frac{2}{3}$ □Ruthen culmisch, unweit der Rückforter Schleuse, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 8. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer, Herrn Zernecke I., an.

Danzig, den 9. Februar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Danzig, den 13. Februar 1846. S. Moritzsohn.

Todesfälle.

6. Heute $4\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittag endete der Tod die schweren Leiden, welche eine zugetretene Entzündung bei erfolgter Entbindung verursachte, meiner unvergeßlichen, geliebten Gattin Doroth. Wilhelmine Reichenberg, geb. Bensemann, in ihrem 41sten Lebensjahre, und folgte so nach Gottes unerforschlichem Schlusse ihrem kaum beerdigten Kinde. Nur der Glaube an Gottes unendliche Fürsorge, vermag mich mit meinen 6 Kindern, so wie die Mutter der Hingeschiedenen, bei unserm unersetzlichem Verluste zu trösten.

Danzig, den 12. Februar 1846.

7. Den heute früh um 3 Uhr nach kurzem aber schwerem Kampfe erfolgten Tod ihres geliebten Gatten und Vaters, des Königlichen Registraturrathes a. D., G. Henski, zeigen hiemit theilnehmenden Freunden tief betrübt an

Cassies, den 11. Februar 1846. die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwiegerkinder und Enkel.

8. Verspätet.

Heute 8½ Uhr Morgens entschlief sanft nach kurzen Leiden unsere Mutter und Großmutter, Frau Marie Elisabeth Lehmann, im eben begonnenen 73sten Lebensjahre. Solches zeigen tief betrübt an

Danzig, den 11. Februar 1846. die Hinterbliebenen.

9. Nach langen organischen Magen-Leiden starb heute am 12. d. M., um 11 Uhr Vormittags, mein geliebter Mann, der Stadt-Bau-Aufseher R. Albin, im 43sten Lebensjahre; dieses seinen und meinen Freunden zur Nachricht unter Verbittung fernerer Condolenz. Wittwe Albin. Danzig, den 12. Februar 1846.

10. Nach langen Leiden entschlief in Folge eines Nervenschlags, gestern Abends 6 Uhr unsere geliebte, theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Anna Philippine, verwittwete Schweers, geborne Moewes, im 71sten Lebensjahre. Tief betrübt melden wir Denen, welche ihr liebevolles Walten gekannt, unsern herben Verlust. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 13. Februar 1846.

Literarische Anzeigen.

11. In der **Gerhard'schen Buchhandlung**, in Danzig, Langgasse 400., ist zu haben:

Theoretisch-praktisches Lehrbuch für die

Dorfgerichte des Preußischen Staates,

über die von denselben vorzunehmenden gerichtlichen Handlungen. Ein unentbehrliches Lehr- und Hilfsbuch für Schulzen, Schöppen und Gerichtsschreiber. Nebst Muster-Protokollen. Von J. G. Blumschein. Preis 20 Sgr.

12. Bei **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364.

Der vom Anfang dieses Jahres erschienene

Neue deutsche Jugendfreund;

Zeitschrift

für Unterhaltung und Veredlung der Jugend,

herausgegeben von

Franz Hoffmann.

1846. Erstes Quartal, Preis ½ rthlr

bietet gebildeteten Eltern und Lehrern ein so gediegenes, für unsre lernbegierige Jugend so erfreuliches und nützliches Geschenk, daß wir ihn mit Recht auf das Wärmste empfehlen können; der bei so schöner Ausstattung außerordentlich billige Preis

(½ rthlr. für 9 Bogen Velinpapier in gr. 8vo. mit 9 hübschen Bildern) verdient Anerkennung und besondere Erwähnung.

Vorräthig ist das 1. Quartal brochirt in obengenannter Buchhandlung.

F. A. Weber.

Anzeigen.

13. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, d. 15. Z. 4ten M. **Keine Jesuiten mehr!**

Montag, d. 16. Z. 3ten M. **König und Zitterschlägerin, oder der Graf von Irun.** Großes rom. Schauspiel mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von W. Friedrich.

Dienstag, d. 17. (Abonnem. suspendu.) Zum Benefiz für Fräul Löwe: **Die Vestalin.** Große Oper in 3 Akten von Spontini. Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, werden gebeten sich bis an diesem Tage 10 Uhr gefälligst zu erklären. —

Mittwoch, d. 18. (Abonnem. Nro. 18.) Zur Feier des dreihundertjährigen Sterbetages Luthers: **Martin Luther oder die Weihe der Kraft.** Historisches Schauspiel in 5 Akt. von Zacharias Werner. Musik von R. Genée. Hierauf: **Der 18. Februar 1846.** Nachspiel von Dr. R. Quehl. Personen: Theobald, ein deutscher Theologe: Herr Ditt. Der Geist Luthers: F. Genée. Volk.

F. Genée.

14. **Zinglershöhe.**

Morgen Sonntag, den 15. Februar, Concert im Salon.

15. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, den 15. Anfang 11 Uhr Mittags.**

Zum Vortrag kommen: Solo für die Violine von Beriot und das Potpourri „Paganini in China" von Mascheck, ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts., unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

16. **Sonntag, d. 15. Febr., Concert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

17. **Sonntag, d. 15. Febr., Concert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

18\. **Danziger Bürgerblatt.**

Inhalt des Februarheftes: Ueber Banken. — Hüthet euch vor den recht und treu Gläubigen! — Literarisches. (Gesch. d. Ref. v. Bresler) Der Gewerbverein. — Eine Ehrenrettung. Vermischtes. —

Preis für den Jahrgang 1 rtl. Expedition im Gewerbehause, Heilige Geistgasse No. 966. bei K. Münzel. Der Ertrag ist für **Volksbildungszwecke** bestimmt. Dr. Grübnau.

Danzig, den 14. Februar 1846.

19\. **Matinée musicale**

Sonntag, den 15. Februar im Saale des Gewerbehauses.

1) Fantaisie „Hugenotten" für Piano von Prudent.
2) Solo für Flöte, vorgetragen von Herrn Schultz.
3) Fis dur Etude } von Ch. Mayer.
   Triller » }
4) Sonate pathetique von Beethoven.
5) Lied von Kücken, gesungen von Herrn Rudolph Genée.
6) Air Italien varié von Ch. Mayer.
   Adieu Transcript. von Döhler.

Anfang 12 Uhr. Billets à 15 Sgr. sind in der Conditorei des Herrn Josty auf dem Langenmarkt und in der Buchhandlung des Herrn Weber Langgasse 364. zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr. Carl Weise.

20\. **Sonntag, d. 15. Febr., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

21\. Meß-Anzeige.

Gebr. Salzmann aus Berlin

beziehen nächste Frankfurt a. O. Messe mit einem **En gros Lager** eigener Fabrikate.

Gummi-elastischer und Posamentier-Waaren.

Außer den bereits bekannten Artikeln in Gummi-Hosenträger, dergl. Bänder, Schnüre ꝛc. machen wir auf die sehr große Auswahl

aller Sorten Frangen

aufmerksam.

Meßlocal: Oderstraße No. 40. neben Café national.

22. **Sonntag, den 15. Februar** 1846, Vormittags **11 Uhr** in der heiligen Geistkirche **Gottesdienst der Deutsch-katholischen Gemeinde.** — **Predigt:** Herr Prediger **Dowiat. Nachmittag 3½ Uhr daselbst** Versammlung der Gemeinde — **belehrender Vortrag** des Herrn Predigir **Dowiat.** — Die Einlaßkarten und Gesangbücher sind gefälligst mitzubringen.

Der Vorstand.

23. Sonntag, Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlocale, Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt.

24. Ein Literat, der dem Erziehungs- und Lehrgeschäfte obliegt, wünscht, in diesen Fächern eine Anstellung (mit einem Gehalt von 300 Rthlr.) Gründliche Anweisung in neueren Sprachen und in der Musik (theoretisch und praktisch — Pianoforte und Gesang) sind von seinem Unterrichte nicht ausgeschlossen. Versiegelte Adressen bittet man portofrei unter A. C. K. N. an den Herrn Faktor der Gerhardschen Buchdruckerei einzuschicken.

25. # Gafée-National.

Heute Sonnabend musikalische Abend-Unterhaltung.

Programm:

Concert für Flöte, mit Quartett-Begleit. von Muller. Schweizer Thema und Variat für Flöte, compon. u. vorgetr. von Mentel. Polnischer Apel a la Kosciusko mit Trommelschlag von Mentel. Polka mit Glockengeläute, Waffenrock-Galopp, die Erwartung, Walzer von Mentel. Brämer, 3ten Damm 1416.

26. **Sonntag u. Montag Concert im Hotel de Magdeburg.** C. F. Jordan.

27. Wiesen-Verpachtung.

Von den in der Osterwiker Feldmark belegenen und zu Herren-Grebin gehörigen Wiesen werden circa 68 culm. Morgen im Termin

den 27. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr,

meistbietend verpachtet werden. Der Termin wird bei dem Hakenbüdner Herrn Grigolei in Osterwick abgehalten werden. Nähere Bedingungen sind in Herren-Grebin zu erfahren.

Schloß Herren-Grebin, den 11. Februar 1846. A. Henny, Administrator.

28. # Detert's Local.

Sonnabend, d. 14. und morgen Sonntag, den 15. Februar 1846. **Matinée musicale.** Anfang 11 Uhr. Einige Solo-Parthieen ꝛc. werden zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Lokale ausliegenden Programme.

29. **Strohhüte jeder Art** werden nach den neuesten diesjährigen Facons umgenäht, gewaschen und nach französischer Art gebleicht, so daß sie die Neuen an Zartheit übertreffen, in der **Berliner Strohhut-Wasch-Anstalt von L. Ewald, Glockenth. u. Laterneng.-Ecke 1948.**

30. Pensionaire finden freundliche Aufnahme, sollte es gewünscht werden, auch Unterricht i. Mathematik, Geschichte und Musik; z. erfrag. Langg. 386., 2. Tr. h.

31. Glacée-Handsch. z. d. Bäll. p. w. a. best. gewasch. u. Strohhüte z. Wäsche n. Berl. nimmt stets an, färbt all. Seid. Woll. Zeug F Schröder gr. Krämerg. 643.

32. Ich beabsichtige mein in Brentau, an einer stark besuchten Straße gelegenes Kruggrundstück, bestehend aus gutem Ackerland, neuen Gebäuden, Bäckerei und Schmiede, unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder zu verpachten. Näheres daselbst. Wensorra.

33. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

34. **Das diesjährige Verzeichniss der Topfpflanzen und Georginen, so wie ein Nachtrag zu dem Haupt-Catalog der Flottbecker Baumschulen ist erschienen und bei Herrn Hendr. Soermans & Soon in Danzig, Hintergasse No. 225. gratis zu haben.**

Hamburg, im Februar 1846.

James Booth & Söhne,
Eigenthümer der Flottbecker Baumschulen.

35. Bei der **Dienstag, d. 17. Februar c., Hundegasse 238.** statt findenden **Auction** wird auch ein eiserner Bratenwender nebst Zubehör und eine Badewanne von Metallplatten vorkommen.

36. Ein Destillations-Gehilfe, der nicht allein bei einer Destillation, sondern auch bei andern Geschäften zu gebrauchen ist, für hier oder auswärts, wird empfohlen Scharrmachergasse 1977.

37. Ein adeliges Gut, welches 6 Meilen von Graudenz, 7 Meilen von Elbing entfernt liegt, 1286 Morgen ausgezeichnetes Ackerland, 355 Morgen Wiesen, 894 Morgen gut mit starkem Bau- und aller Art Nutzholz bestandenen Wald hat, überhaupt 56 culmische Hufen groß ist, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Das Nähere erfährt man beim Kaufmann C. F. Burkowitz in Bischofswerder.

38. Schmiedegasse 280. sind ganz neue elegante **Masken-Anzüge** für Herren und Damen zu verleihen.

39. **Pensionaire** finden zu Ostern eine freundliche Aufnahme bei einer anständigen Familie. Sollten Eltern gesonnen sein ihre Kinder derselben anzuvertrauen, so wird gebeten sich gefälligst zu melden Hundegasse No. 84.

40. Pensionaire finden bei einem Lehrer freundliche Aufnahme, Nachhilfe bei ihren Schularbeiten und Privatunterricht in allen Gegenständen des Wissens. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

41. Ein goldener Uhrschlüssel in Form einer Lyra, ist am 13. d. M. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung, in dem Post-Abfertigungs-Bureau abzugeben.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 38. Sonnabend, den 14. Februar 1846.

---

42. Das Haus-Officianten- und Gesinde-Vermiethungs-Bureau von F. Märtens, Scharrmachergasse 1977. bringt sich beim bevorstehenden Wechsel gefälligst in Erinnerung und bittet um gütige Aufträge. Daselbst wird ein unverehelichter Gärtner gesucht.

43. Meine Wohnung ist jetzt Schmiedegasse No. 295.

F. W. Huhn, Geschichts- und Portrait-Maler.

44. 1 Rthlr. Belohnung. Es hat sich gestern ein brauner Hund mit rothem Halsband, weißer Brust, weißen Pfoten u. abgeschnittenen Ohren u. Schweif verlaufen; wer denselb. Töpferg. 23. wiederb., erh. ob. Bel. Vor d. Ank. w. gewarnt.

45. Ein junges Mädchen von auswärts, sucht bei einer einz. Dame od. in ein. kl. Familie ein Unterkommen. Näheres Breitegasse No. 1045. 1 Treppe hoch.

46. Eine in der feinen Kochkunst u. im Schneidern geübte Landwirthin u. 2 Landammen sind Sandgrube 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

47. Es sollen Freitag, den 20 d. M., 10 Uhr Vormittags, auf der Mühle zu Herren-Grebin 1 Sau, 2 Faselschweine und 8 Ferkel gegen gleich baare Bezahlung, auf gerichtliche Verfügung, an den Meistbietenden verkauft werden.

48. 850 Rthlr. sind gegen fünffache Sicherheit und 6% Zinsen zu cediren. Darleiher belieben ihre Adressen im Königlichen Intelligenz-Comtoir unter Litt. A einzureichen.

49. Um schnell zu räumen, werden Petersiliengasse No. 1495., Putzsachen zum Kostenpreise auch ein Schaufenster verkauft. Die mir zur Bearbeitung übergebenen Putzsachen, bitte ich bis spätestens den 15. März d. J. gefälligst abzuholen, widrigenfalls die Ansprüche auf dieselben erlöschen.

Ida Dobbelmund.

50. Wer 2 Knaben während der Abendstunden das Drechseln lehren will, melde sich Röpergasse No. 466.

Vermiethungen.

51. Es ist 1 Wohn. von 2 Stub., Küche, Kell., zu verm. zu bez. Pfrdetr. 858.

52. Kohlengasse 1037. ist 1 Vorstube an eine einzelne Dame zu vermiethen.

53. Frauengasse 858. ist eine Wohnung zu vermiethen.

54. Im neu ausgebauten Hause Frauengasse 838 ist die Saal-Etage von Ostern an kinderlose Bewohner zu vermiethen und zu beziehen.

55. Fleischergasse No. 130. parterre, sind 2 Stuben 2c., an ruhige Bewohner zu vermiethen.

56. Hundegasse 245., 2 T. h., sind 4 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und andere Bequemlichkeiten, so wie eine Hange- und Vorstube, im Ganzen oder getheilt zu Ostern zu vermiethen.

57. Heil. Geistgasse 982. im Bienenkorb sind Wohnungen zu vermiethen in der 2ten Etage und eine Vorstube für einzelne Herren mit allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen Brodbänkengasse No. 672., neben dem Englischen Hause.

58. Eine kleine Wohngelegenheit, welche sich auch zum Ladengeschäft eignet, ist zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse 413.

59. Schidlitz 964. ist 1 gr. Oberstube zu vermiethen.

60. Alten Roß 842. ist eine Stube mit Meubeln zu verm. u. sofort zu bez.

61. Vorst. Grab. ist eine Wohngelegenh., von 1 Zimmer und Alkoven, eigner Küche und Boden zum 1. April c. zu vermiethen. Näheres Drehergasse 1351.

62. Neugarten 519. a. ist die Obergel. z. v. 2 St. u. Bodenst. m. Bequeml.

63. Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

64. 1 freundliche Wohnung 2 St. Küche Bod. ist Pfefferst. 127. zu Ost. zu vermieth

65. **Langgasse 392.** ist ein sehr freundliches, großes Zimmer ohne Möbeln, 3 Treppen hoch nach vorne, mit eigenem schönem Boden, an eine Dame oder ruhigen Herrn sofort zu vermiethen.

66. ☞ Johannisgasse 1296. ist ein neu dec. Zimmer m. a. oh. Meubeln, Beköstigung und Bedienung billig zu verm u. gleich zu beziehen.

67. 1 Stall z. 2 b. 3 Pferde u. Remise ist Johg. z. v. Näh. 2. Damm 1275.

68. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

69. Gerbergasse 357. sind 2 Stub. mit auch ohne Meubeln zu vermiethen

70. Langenmarkt 485. sind 2 Stuben an einzelne Herren wenn verlangt wird mit Bedienung, zu vermiethen.

71. Sandgrube 886. ist die untere Wohngelegenheit, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

72. Langenmarkt 446. ist das Ladenlokal, sowie der große, gewölbte, trockene Keller zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

73. Montag, den 16. Februar d. J., sollen in dem Hause an der Radaune sub No. 1711. (Karpfenseigen) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 goldene Kette, dito Ringe, Taschenuhren, eine 8 Tage gehende Stubenuhr, 2 Secretaire, Kleiderschränke, Bettgestelle, Kommoden, Tische, Stühle, Glas- und Eßschränke, Spiegel, Schildereien, Betten, Kleider, Leib- und Bettwäsche, Linnen, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes Küchengeräthe, Hölzerzeug und mancherlei andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Bei Gelegenheit der am 16. d. M. Karpfenseigen No. 1711 stattfindenden Auction sollen noch eine goldene Cylinderuhr und Kette, 1 gold. Brosche, 1 silbern. Tummler und 6 dito Theelöffel versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Gotteswalde.

75. Montag, den 23. Februar c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Pächters Herrn Jacob Barwich zu Gotteswalde, wegen Wohnungswechsels daselbst meistbietend verkauft werden:

11 Pferde, worunter 2 Hengste, 5 trag. Kühe, 2 Bullen, 4 Schweine, worunter 1 trag. Sau, 1 Erndtewagen mit Leitern, 1 Familienschlitten, Pferdegeschirre, 1 Parthie Dielen und Schwarten, Schlagbäume, auch mehreres Hausgeräthe.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

76. Das Herren-Garderobe-Magazin bei **Gosch & Cohn**, Langgasse No. 515., empfiehlt ein reichhaltiges Lager gefertigter Kleidungsstücke für Herren, zu sehr billigen Preisen. Auch besteht das Lager in den feinsten Gattungen niederländischer Tuche von den modernsten Farben, carirten und gestreiften Buckskins, Mackintosch Water Prow, Westenstoffen in Cachemir, Sammet, Atlas, Toilinet u. Piquees; Halstüchern und Shawls in Cachemir, Foulards, Atlas, Mousselin und Bastard; weiß leinenen und bunten Cattun-Hemden, Ostindischen Taschentüchern, Atlas-Schlipsen und Cravatten; weißen, gelben, schwarzen und andern couleurten Handschuhen; Hüten in Castor, Biber und Velpel, Herren- und Knaben-Mützen, Morgen-Mützen und Käppchen; buntem und glattem Sammet und Sammet-Manchester, weißen Leinen, Frisch-Linnen, Schirtings und Hemden-Flanellen, weiß leinenen Taschentüchern, Unterziehbeinkleidern und Jacken in Wolle und Baumwolle, Hosenträgern, Reisetaschen, Rasirzeugen, seidenen Regenschirmen, Haarbürsten, Zahnbürsten, Kämmen, Geldbörsen, Perspectiven, Lorgnetten, Brief- u. Cigarren-Taschen, Tabacksdosen, Spazierstöcken, Federwischer, Polka-Schleifen, Briefbeschwerern, Schmuckhaltern, Morgenschuhen und vielen andern Mode-Artikeln; **sämmtliche Gegenstände, sollen zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.**

77. **Aecht englisches Gichtpapier!**

Das bewährteste Mittel gegen alle Arten Gicht-Leiden, a Blatt 2½ Sgr., ist zu haben bei C. E. Zingler.

78. Eine echt engl. Dogge ist Baumgartschegasse No. 212. zu verkaufen.

79. **Neue mahagoni Sopha's** mit Pferdehaar-Polsierung, Pferdehaar- und Damast-Bezügen stehen Breitgasse 1133. zu billigem Preise zu verkaufen.

80. Neue grosse **Catharinen-Pflaumen** in 1/1 & 1/4 Kisten, so wie ausgewogen empfiehlt zu billigem Preise Bernhard Braune.

81. Glaserdiamante von 2 bis 6 Rthlr empfiehlt A. Lange, Glasermeister, Hundegasse No. 83., der Plautzengasse rechts gegenüber.

82. **Für Herren!**

Die längst erwarteten extra feinen weißen wollenen Gesundheitshemdchen, sowie eine vorzügliche Auswahl wollener (gestr. u. gewebt) **Unterbeinkleider u. Jacken,** 4-dräthig gestrickte Socken, Glacee mit Angora und schweidnitzer Pelz-Handschuhe gingen mir nun wieder ein. Ich empfehle solche zu möglichst billigen Preisen. H. S. Cohn, Langgasse No. 392., neben der Conditorei des Herrn Kaismann.

83. Aecht engl. **Gehöröl** z. sich. Heilung d. Taubheit, Harthörigk., Saus., Braus. in d. Ohr. pp., v. 20 sgr. an pro Fl., rühml. empf. durch d. Zeugn. 2er hies. Aerzte u. Amulett. od. **Rheumatismus-Ableiter** f. alle rheumat. Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohr-, Hals-, Rück.-, Lend.- u. Glied.-Schmerz., anerkannt d. 16 öff. Zeugn. u. außerd. d. die neuern ruhmvoll. d. Herren Major v. Sch. u. Oekonomie-Direkt. St. in mehr. Zeitung., verk. ächt v. 7½ sgr. bis 2 rtl. d. allein. Niederl. Naueng. 902.

84. ☞ Bronze-**Gardinenstangen,** so wie Quasten und Stangenverzierungen in geschmackvollen Desseins empfing und empfiehlt zu billigen Preisen die Glashandlung von G. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse No. 1003.

85. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

86. Neue **Mess Apfelsinen** in ganzen und **Citronen** in halben Kisten empfingen in Commission und empfehlen billigst Emil Hildebrand & Co. Vorstädtschen Graben No. 2084. Litt. D.

87. Sein Lager ächter Havanna-Cigarren, durch 12 diverse Sorten vergrössert, empfiehlt F. Schnaase, Sohn.

88. Trockne Felgen, Speichen- und Rungstöcke, werden billig verkauft Langefuhr No 86. im goldnen Löwen. Auch sind noch einige Klafter sehr trockne Stobben zu haben.

89. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

90. Mattenbuden 264., 2 Treppen hoch, nach vorne, ist ein neues anständiges Jagdgeräthe billig zu verkaufen.

91. Verschiedene Früchte in Zucker, so wie auch saure Gurken sind zu haben Langenmarkt No. 424.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 38. Sonnabend, den 14. Februar 1846.

92. Beste weisse **Wachs-Lichte,**
„ „ **Stearin-Lichte**
„ gelbe **Stearin-Lichte,**
„ weisse **Spermaceti-Lichte,**
so wie gelben und weissen **Wachsstock** empfiehlt in verschiedenen Grössen billigst Bernhard Braune.

93. Best. abgel. Tiegenhöfer Weiß- u. Braunbier, Danz., Putz. u. Berl. Weißbier empf. billigst die Bierhandlung Breitgasse 1916., der Kohlengasse schräge über.

94. Französische Immortellen, zur Verzierung der Fensterkörbchen und Vasen, wie auch zu Kränzen ins Haar, in mehren Farben, sind zu bekommen in Langefuhr No. 8., bei J. Piwowsky.

95. ☞ Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß mir soeben wieder ein Quantum Butter, von 1500 ℔ eingegangen, in Töpfen für jede Haushaltung von Größe passend, von 3 bis 40 ℔, für die Herren Bäcker und Conditoren Gefäße von 100 bis 300 ℔, welche ich bei guter Qualität, zu den möglichst billigen Preisen empfehle. So wie auch mein Lager von Käsen, geräucherten Schinken und Würsten, ich hiemit in Erinnerung bringe H. Vogt, Breitg. 1198.

96. **Nur einmal und nicht öfter.**

Aus einer der größten Tuch-Fabriken Deutschlands habe ich eine bedeutende Parthie Tuch und Buckskins in allen Farben in Commission erhalten. Da dieselben aber in kurzer Zeit verkauft werden müssen, so sind die Preise bedeutend unter den Werth gesetzt und zwar Tuche, welche die Elle 2, 2½ und 3 Rtl. kosten, jetzt für 1 Rtl. 10 sgr., 1 Rtl. 20 und 2 Rtl. verk.

Sämmtliche Tuche sind kräftig u. zeichnen sich besonders durch ihre reinen Farben aus. Ich habe von dieser schönen Waare einen bedeutenden Vorrath Herrenkleider anfertigen lassen, und bin in den Stand gesetzt, dieselben zu höchst billigen Preisen zu verkaufen. J. Auerbach, Langgasse 373.

NB. Um für diese Jahreszeit zu räumen, verkaufe ich alle Sorten Pelzwaaren u. Damenmäntel zu den billigsten Preisen. J. Auerbach.

97. 12 birkene polirte neue Rohrstühle stehen hohe Seigen No. 1183. z. verk.
98. Schidlitz 964. ist 1 neuer einsp. Schlitten billig zu verk.
99. Jopengasse No. 560. sind Dresdener Pfannkuchen p. Stck. 6 pf. zu haben.
100. Strohhüte werd. a. sauberst., billigst., schnell, nach neuer Pariser Art. chemisch gewasch., gebleicht. u. nach d. neuest. diesjähr. Paris., Wien. u. Berlin. Façons umgenäht bei A. Schröder, Fraueng. 902., 2tes Haus v. d. Fleischbänk.
101. Gemüse- und Blumensaamen in allen gangbaren Sorten, worüber Preisverzeichnisse bei mir gratis zu bekommen sind, empfehle auch für dieses Frühjahr frisch und ächt. J. G. Reiche, Kunstgärtner, Langgarten 222.
102. Sehr gut erhaltene Fenstern, auch viele, die sich, ihrer Größe wegen, zu Mistbeetfenstern eignen, stehen billig zum Verkauf Ziegengasse No. 767.
103. Torf, Holz und eichene Stäbe werden zu den billigsten Preisen bei J. A. Anger, altstädtschen Graben, neben Herrn Nascky, verkauft.
104. Auf dem Dominium Comsow bei Lauenburg in Pommern stehen 3 starke fette Ochsen sofort zum Verkauf.
105. **Neunaugen in kleinen und grössern Fastagen** sind zu haben Heiligen Geistgasse 925.